



Haglöfs preist den Roc Icon GT **als wasserdichten Bergschuh mit Gehkomfort an, welcher sowohl für Wanderungen als auch für leichte Klettertouren und Klettersteige geeignet ist.**

Klingt doch geradezu ideal um diesen auch als Mountainbikeschuh zu verwenden, oder etwa nicht?

Doch schauen wir uns zunächst einmal den Schuh vom Material her an.



Fakten / technische Daten

Gewicht

Das paar Schuhe in der Größe 42 bringt insgesamt 1026 Gramm auf die Waage was nicht unbedingt wenig ist.



Material / Lüftungsöffnungen

- Obermaterial: Leder, Polyester, Polyamid, Gummi, Obermaterial mit wasserabweisendem 1,6-1,8 mm starkem Leder
- Futter: Polyester, Polyamid, ePTFE
- Sohle: EVA, PU, Gummi | Vibram® Ibx Außensohle
- lange, asymmetrische Schnürung für die perfekte Passform
- Schutz durch gummiverstärkten Zehen- und Fersenbereich

Sohle / Schuhplattensysteme

Wie man auf dem nachfolgenden Bild erkennen kann, ist die Sohle gut für grobes Gelände geeignet. Ebenso kann man erkennen, dass es keine Vorrichtung für Cleats gibt. Dies ist aber auch klar, handelt es sich bei dem Roc Icon GT nun mal um einen Bergschuh und keinen reinen Radschuh.



Die Virbram®-Sohle ist sehr stabil, wirkt aber nicht hart und bietet einen guten Gehkomfort. Man hat eine gute Trittsicherheit wobei man aber nicht vergessen darf, dass bei sehr nassem Wetter die Rutschfestigkeit auch ihre Grenzen hat.

Preis

Zwischen 140€ bis 160€ je nach Anbieter

Verarbeitung

Der Roc Icon GT ist sehr gut verarbeitet. Alle Nähte sehen bei genauerer Hinsicht sauber aus, so wie man es in dieser Preisklasse auch erwartet.

Auch die Verstärkungen im Zehen- und Fersenbereich sind sauber verarbeitet bzw. sauber verklebt.



In der Praxis

Nachdem wir uns jetzt mal den Schuh von der Materialseite angeschaut haben, probieren wir diesen doch mal an. Sitz und passt kann man da nur sagen.

Anfangs war ich ein wenig skeptisch ob der doch so dünnen Schnürsenkel. Aber diese sind doch unerwartet stabil und zäh, man kann also schon kräftig daran ziehen, auch wenn diese vielleicht nicht unbedingt danach ausschauen.



Interessant ist auch die asymmetrische Schnürung welche für eine perfekte Passform sorgen soll. Zugegeben, der Schuh passt sich gut dem Fuß an, ob das nun an der Schnürung liegen mag, will ich jetzt mal so nicht behaupten. Ich denke da kommen eigentlich viele Faktoren zusammen neben der Schnürung wie z.B. die Fußform an sich. Klar es gibt diverse Schnürtechniken, also warum auch nicht asymmetrisch.

Man sollte sich die Schnürung auf alle Fälle bei einem Wechsel der Schnürsenkel gut merken, denn wer weiß, ob man diese so wieder hin bekommt ☐



Wie bereits oben erwähnt, passt der Schuh sehr gut und fühlt sich auch nicht zu hart am Fuß an. Die Größe war gut gewählt, also man kann im Grunde die Größe kaufen, die man benötigt. Der Schuh fällt weder größer noch kleiner aus.

Anfangs ist das Material natürlich noch etwas „steif“, es legt sich aber recht schnell und der Schuh ist dann bequem zu tragen. Auch bei längeren Wanderungen oder Radtouren drückt der Roc Icon GT nicht.

Da es sich hierbei um einen Bergschuh für Wanderungen oder kleinere Bergtouren handelt, hat der Roc Icon GT natürlich keine Vorrichtung für Cleats die von vielen Radfahrern verwendet werden.

Ich persönlich fahre kein Cleats sondern bevorzuge Bärenatzen und daher stört mich es auch nicht.

Aufgrund der stark profilierten Sohle hat man aber bei den Bärenatzen doch einen kleinen Nachteil, da die Pins ja am besten in die Rillen sollen, die aber logischerweise nicht alle passen können.

Bärenatzen sollte man eigentlich mit einer ganz flachen Sohle fahren, was aber wiederum bei einem Bergschuh ein No-Go wäre. Im Grunde muss man hier einen Kompromiss machen. Erst mal mit dem Bike losfahren und dann die optimale Stellung des Schuhs auf dem Pedal suchen. Das geht nach etwas Eingewöhnung recht schnell.



Viele werden jetzt sicherlich anmerken, dass die optimale Stellung des Schuhs auf dem Pedal bzw. auf der Pedalachse sehr wichtig ist wegen der Kraftübertragung. Klar, da hab ihr Recht. Aber man darf nicht vergessen, dass der Schuh im Grunde gar nicht für das Radfahren gedacht ist und von daher gar nicht „optimal“ auf ein Pedal passen kann.

Aber der Schuh macht auf dem Bike dennoch eine gute Figur. Auch aufgrund der harten Sohle ist die Kraftübertragung auf das Pedal sehr gut.





Niedriger Schaft

Der Haglöfs Roc Icon GT hat einen niedrigen Schaft. Dies ist grundsätzlich nicht schlecht. Jedoch konnte ich beim Wandern in den Bergen (Österreich) feststellen, dass auf sehr losem Untergrund ein hoher Schaft doch besser wäre.

Die Gefahr, dass man mit dem Fuß umknickt, ist bei dem niedrigen Schaft doch wesentlich höher, was ich leider auch schmerzhaft erfahren musste. Glücklicherweise haben die Bänder gehalten □ Aber man sollte bei losem, unebenen Untergrund schon aufmerksam sein.





Fazit

Der Haglöfs Roc Icon GT ist wie vom Hersteller beworben ein Bergschuh mit Gehkomfort für kleinere Touren und Wanderungen. Auch zum Radfahren eignet sich der Roc Icon GT sehr gut, jedoch müssen Fahrer von Klickpedalen auf die Cleats verzichten.

Für den Bereich Bike&Hike oder einen Alpencross ist der Schuh jedoch bestens geeignet. Er trägt sich auch über einen längeren Zeitraum bequem ohne unangenehm zu drücken.

Wer also gerne wandert und Fahrrad fährt, der kann mit diesem Schuh nichts falsch machen.



www.rund-ums-rad.info

